

præcipitiren vnd das werck möchte alsdan in stecken gerathen, dörrfte man bey einen vnd andern stant allerhant vorweis zuewarten haben“. Damit endet, soweit uns bekannt, die archivalische Überlieferung zu Duries anhaltischer Kommunikation in den Jahren 1632/1633. Die Dokumente in diesen und anderen Oranienbaumer Akten, die Duries späteres Auftreten im Anhaltischen (1655) bezeugen, können und sollen an dieser Stelle nicht näher behandelt werden. Vgl. *Beckmann* VI, 156–161. Erwähnt sei, daß F. Christian II. v. Anhalt-Bernburg „die Engelländische religionseinigungsvorschläge deß Duraj“ am 1. 11. 1633 auch „bekoimen vndt gelesen.“ (*Christian: Tageb.* XII, Bl. 174v).

– 3 In der Tat hatten F. Johann Casimir und F. Georg Aribert v. Anhalt-Dessau in ihrem Schreiben an F. Ludwig vom 22. 5. 1633 eine Konferenz der hohen Geistlichkeit der anhalt. Teilfürstentümer und durch diese die Erstellung eines schriftlichen Gutachtens vorgeschlagen. S. Anm. 2. – 4 Der Zusammenhang findet sich in Anm. 2 dargestellt. – 5 Vgl. auch Anm. 2. – 6 Christian Beckmann (Christianus Becmanus), 1580–1648, reformierter Theologe, Vater des anhaltischen Polyhistor Christoph B., aus der Oberpfalz vertrieben und 1625 in Bernburg angelangt, Rektor der dortigen Stadtschule, 1627 Professor der Theologie am Gymnasium zu Zerbst, Pastor und Superintendent ebd. Vgl. *Beckmann* VII, 325–328; *Graf: Anh. Pfarrerbuch*, 211f.; Hans Pillep: Anhalt und die Oberpfalz. In: Familienkundliche Beiträge. Hg. Gesellschaft f. Familienforschung in der Oberpfalz. 1 (1991), 10. Zu seinem Brief(entwurf) an Durie vom 15. 5. 1633 s. Anm. 2. – 7 Paulus Tossanus (Thossanus/ Paul Toussain) an George Abbot, Ebf. v. Canterbury, Hanau, 8. 11. 1632; abschriftlich in LAO: Abt. Bernburg C 17 Nr. 65, Bl. 3rv, s. Anm. 2. Tossanus (1572–1634), reformierter Theologe wie sein berühmter Vater Daniel d. Ä., wurde 1613 Kirchenrat und Prof. der Dogmatik an der U. Heidelberg. Er zog 1618 für die Pfalz zur Dordrechter Synode, wo er sich scharf gegen die Arminianer aussprach. 1622 floh er aus der Pfalz nach Hanau, woher er 1631 oder 1632 nach Heidelberg zurückkehrte. Sein erstmals 1617 in Heidelberg erschienenes Bibelwerk war in vielen Auflagen unter den dt. Reformierten weit verbreitet. Vgl. *ADB* XXXVIII, 474f.; *DBA* 1279/ 223f.; *RGG* VI, 965; Art. „Tossanus“ in Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon. Begr. u. hg. F. W. Bautz†, fortgef. T. Bautz. XII (Herzberg 1997), 359f.; *Turnbull* (s. Anm. 1), 145. – 8 Der dessauische Rat und Hofmeister Tobias Hübner (FG 25). – 9 Johann Hofmeister (1596–1646), durch Vermittlung Tobias Hübners (s. Anm. 8) 1627 Diakon in Dessau, seit 1635 dort Pastor, Hofprediger und Superintendent. 1631 hatte er am Leipziger Konvent der evangel. Stände und an dem anschließenden Religionsgespräch (s. Anm. 0 u. 330920 K 0) teilgenommen. 1634 begleitete er F. Friedrich v. Anhalt-Harzgerode (FG 62), damals schwed. Obrist, drei Monate als Feldprediger. Im Dezember 1642 reiste er nach Leipzig, um dort versammelten hohen schwed. Offizieren reformierten Glaubens auf deren Wunsch hin zu predigen. Der schwed. Oberstleutnant und spätere General und Feldmarschall (Greve) Robert Douglas (FG 420; 1644, hatte 1633–1635 im schwed. Heer Hz. Wilhelms IV. v. Sachsen-Weimar [FG 5] gedient) finanzierte den Druck: Was der Reform. Kirche Lehre und Cerimonien sein/ sampt Ableinung der vornehmsten Bezüchtigungen/ in Christlicher Versammlung vieler hoher und vornehmer Reformirten der Königl. Maj. und Krohn Schweden Krieges-Officierer in IV. unterschiedenen Predigten zu Leipzig im Ausgange des Jahrs 1642. am 13. 14. 15. Decembr. erkläret/ und auf inständiges Begehren zum Druck ausgefertigt. Frankfurt a. M. 1644 (Titel zit. n. *Beckmann* VII, 343). Vgl. 360600 II; *Beckmann* VII, 343f. und *Graf: Anh. Pfarrerbuch*, 292f. – 10 Es dürfte das anhaltische Dorf Crüchern gemeint sein. *Ritter: Lexicon*, 385. Ein Dorf „Cricheln“ findet sich halben wegs zwischen Köthen und Bernburg im fl.-köthnischen Amt Nienburg. S. Nova Anhaltini Principatus Tabula. Autore Joh. Tobia Schuchart ... ex Officina P[etri] Schenkii. Amsterdam 1746. Faks.-Druck Köthen o. J. In „Krücheln“ sollten am 3. 6. 1633 die Fürsten August und Ludwig sowie der bernburg. Regierungspräsident Heinrich v. Börstel (s. Anm. 2) zusammentreffen. Dort sollte u. a. behandelt werden, „Weill wegen Herrn Duræi beantwortung vnter-